

# Literatur ist Utopie

## Herausgegeben von Gert Ueding

Mit Beiträgen von: Burghart Schmidt, Rolf Grimminger,  
Gert Ueding, Ernst Osterkamp, Bernd Steinbrink,  
Joachim Campe, Anselm Maler, Cornelia Ueding, Gerd  
Enno Rieger, Gotthart Wunberg, Klaus L. Berghahn,  
Hermann Wiegmann, Klaus-Detlef Müller, Wolfgang  
Promies

Suhrkamp Verlag

# Inhalt

Literatur ist Utopie 7

*I. Teil: Grundlegung* 15

Burghart Schmidt

Utopie ist keine Literaturgattung 17

Rolf Grimminger

Über Wahrheit und Utopie in der hermeneutischen Erkenntnis 45

Gert Ueding

Die Wahrheit lebt in der Täuschung fort. Historische Aspekte der Vor-Schein-Ästhetik 81

Ernst Osterkamp

Utopie und Prophetie. Überlegungen zu den späten Schriften Walter Benjamins 103

*II. Teil: Exemplarische Analysen* 129

Bernd Steinbrink

Die Hochzeit von Himmel und Erde. Die Rosenkreuzer-Schriften und die Sozialutopie Johann Valentin Andreaes 131

Joachim Campe

Utopie und Schizophrenie - über Jean Pauls >Hesperus< 159

Anselm Maler

Exotische Hütten. Im Paradies des Populärromans zwischen Restauration und Revolution 189

Cornelie Ueding

Utopie auf Umwegen. Zwei Szenen in Fontanes Roman >Cecile< 220

Gerd Enno Rieger

Zur Dramaturgie des Utopischen bei Ibsen 254

Gotthart Wunberg  
Utopie und fin de siècle. Zur deutschen Literaturkritik vor der  
Jahrhundertwende 266

Klaus L. Berghahn  
Ernst Wilhelm Lotz • Aufbruch der Jugend • 1913 291

Hermann Wiegmann  
Musils Utopiebegriff und seine literaturtheoretischen  
Konsequenzen 309

Klaus-Detlef Müller  
Utopische Intention und Kritik der Utopien bei Brecht 335

Wolfgang Promies  
Science Fiction oder:  
Die Zukunft gehört der Jugend auf dem Papier 367

*Bibliographischer Nachweis* 402

*Die Autoren* 403